



<b>Vorlage</b>	Vorlage-Nr: E42/0112/WP18	
Federführende Dienststelle: E42 - Volkshochschule	Status: öffentlich	
	AZ: E 42/1000	
	Datum: 15.03.2024	
	Verfasser: Sven Sonntag	
<b>Zwischenbericht zum 31.12.2023 der Volkshochschule Aachen</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
12.04.2024	Betriebsausschuss Volkshochschule	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Volkshochschule den Zwischenbericht zum 31.12.2023 zur Kenntnis.  
Es erfolgt kein Beschluss.

Brötz

Dr. Blüggel

**Erläuterungen:**

Es wird auf die beigefügte Anlage verwiesen. Die dort aufgezeigten wesentlichen Abweichungen bzw. Veränderungen werden gem. den Vorgaben der Stadtkämmerei vom 22.2.2006 wie folgt erläutert:

**Allgemeines:**

Der Zwischenbericht zeigt in tabellarischer Form die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, ausgehend von den im Wirtschaftsplan festgesetzten Ansätzen. Um ablesen zu können, ob die Entwicklung zu den Stichtagen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. im vorgesehenen Rahmen verläuft, werden die Ansatzzahlen (Jahresbeträge) durch 12 (Monate) dividiert und anschließend mit der Zahl der Monate bis zum jeweiligen Stichtag multipliziert. Diese theoretischen Sollzahlen werden den zum jeweiligen Stichtag erreichten Ist-Zahlen gegenübergestellt und die sich daraus ergebenden Abweichungen in Plus- oder Minus-Prozenten dargestellt. Zudem wird dem Jahresplanansatz die Jahresprognose ebenfalls im Vergleich mit den sich daraus ergebenden Abweichungen gegenübergestellt.

In der Jahresprognose sind die zum Zeitpunkt der Auswertung bekannten weiteren zu erwartenden bzw. zu reduzierenden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Die entsprechenden Zahlen des Vorjahres sind zum Vergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Entwicklungen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwendungsseite werden mündlich bei der Sitzung des Betriebsausschusses vorgetragen.

## **Erträge**

### **Zu 1. Umsatzerlöse**

#### **Teilnehmer\*innenentgelte**

Die positive Entwicklung der Teilnehmer\*innenzahlen konnte fortgesetzt werden, sie lag zum Jahresende mit 31.626 Teilnehmer\*innen über dem Vor-Corona-Wert von 2019 (25.497 Teilnehmer\*innen). Die Ausfallquote ist gesunken, die durchschnittliche Anzahl von Teilnehmer\*innen pro Kurs von 10,6 auf 15,2 gestiegen. Insgesamt konnten im Berichtszeitraum **975.993** Schwellenübertritte verzeichnet werden. Aufgrund einer Neustrukturierung der Kostenstellen (die Umsatzerlöse durch Prüfungsentgelte werden jetzt gesondert aufgeführt) wird die Jahresprognose entsprechend angepasst. Das hat auch Auswirkungen auf die Position „Sonstige Umsatzerlöse“.

#### **Studienreisen**

Durch die hohe Nachfrage wurden zusätzliche Studienreisen (Bildungsurlaube) geplant, so dass hier eine Steigerung der Umsatzerlöse von ca. 55% über dem geplanten Ansatz erwartet wird. Die Jahresprognose wird entsprechend angepasst.

#### **Sonstige Umsatzerlöse**

Infolge der o.g. Neustrukturierung werden den sonstigen Umsatzerlösen, neben den Einnahmen aus Kooperationen der Volkshochschule, den Werbeeinnahmen und den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, nun auch die Einnahmen aus Prüfungsentgelten zugeordnet. Dadurch wird eine Anpassung der Jahresprognose erforderlich (siehe Punkt 6 sonstiger betrieblicher Aufwand).

### **Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge**

Zu dieser Position gehören u.a. auch die Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen (z.B. Strom, Gas, Wasser, Nebenkosten). Die Nebenkostenabrechnungen liegen noch nicht für alle Gebäude vor, eine Auflösung aller Rückstellungen ist noch nicht erfolgt. Die Zahlung des Inflationsausgleich (193.100 €) durch den Fachbereich Finanzsteuerung führt zu weiteren sonstigen neutralen Erträgen.

## **Aufwendungen**

### **Zu 3. Materialaufwand**

#### **a. Aufwendungen für Unterrichtsbedarf, Veranstaltungen, Weiterleitungen**

Neben den Aufwendungen für den Unterrichtsbedarf erfolgen aus dieser Position die Weiterleitungen aus Drittmitteln, z.B. für „Demokratie leben!“ und die Aachener Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (AKIS) sowie die Erstattung der Fahrtkosten für Teilnehmer\*innen der Kurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Die hohe Nachfrage nach Kursen des BAMF führt zu einem Anstieg der Fahrtkostenerstattung. Im Projekt „Demokratie leben!“ wurden im Berichtszeitraum weniger Projektmittel abgerufen und an die Zuwendungsempfänger\*innen weitergeleitet. Infolge der genannten Abweichungen wird die Jahresprognose nach oben angepasst.

#### **b. Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Zu den bezogenen Leistungen gehören neben den Honoraren für die bisher durchgeführten 2.038 Kurse auch die Aufwendungen für Studienreisen (z.B. Bildungsurlaube). Es wurden Rückstellungen für mögliche Ansprüche der Dozierenden auf Urlaubsgeld gebildet. Die Aufwendungen für Prüfungskosten wurden analog den Einnahmen aus Transparenzgründen einzeln aufgeführt und sind nun als einzelnes Konto in den sonstigen Aufwendungen aufgeführt. Die Aufwendungen für Honorare werden durch die Teilnehmer\*innenentgelte und die Drittmittel des BAMF gedeckt. Die Jahresprognose entsprechend angepasst.

### **Zu 4. Personalaufwand**

Durch tarifliche Erhöhungen und zu bildenden Rückstellungen für Altersteilzeit einer Beschäftigten wurde der Personalaufwand einerseits erhöht. Aufgrund einer schlechten Bewerber\*innenlage konnten nicht alle geplanten Stellen besetzt werden. Die tariflichen Erhöhungen durch die Inflationsprämie wurden durch eine Zuschusserhöhung in Form einer Einmalzahlung durch den Fachbereich Finanzsteuerung aufgefangen. Da die Inflationsprämie steuer- und sozialversicherungsabgabenfrei ausgezahlt wurde, ist hiervon nur der Vergütungsaufwand betroffen. Die Jahresprognose wird entsprechend angepasst.

### **Zu 5. Abschreibungen**

Auf Grund diverser vergaberechtlicher Herausforderungen und Lieferschwierigkeiten bei den Lieferanten ist ein Ausschreibungslos aus dem Förderprogramm REACT-EU nicht eingelöst wurden. Weitere Investitionen in die derzeitige Infrastruktur wurden entgegen der Planung nicht durchgeführt. Weitere Investitionen sind für das kommende Wirtschaftsjahr geplant.

## **Zu 6. Sonstige Aufwendungen**

Die gesamten steuerbaren Positionen der sonstigen Aufwendungen wurden sparsam und wirtschaftlich bewirtschaftet.

### **-Raummieten**

Durch gestiegene Nebenkostenabrechnungen für angemietete Räume wurde die Jahresprognose angepasst. Bisher fehlende Nebenkostenabrechnungen wurden in der Jahresprognose entsprechend berücksichtigt.

### **-Energiekosten**

Im Berichtszeitraum konnte der Stromverbrauch durch die defekte und außer Betrieb gesetzte Klimaanlage und durch die Absenkung der Raumtemperatur in der Heizperiode gesenkt werden. Bisher liegt nur die Rechnung der Energiekosten für den städtischen Teil der Peterstraße vor. Alle weiteren werden pauschal in der Jahresprognose berücksichtigt. Diese wurde entsprechend angepasst.

### **-Instandhaltung und Reinigung**

Diverse Instandhaltungsmaßnahmen, bspw. Renovierungsmaßnahmen, sowie die geplanten Grundreinigungen in den bewirtschafteten Räumen haben im vierten Quartal stattgefunden. Die Prognose wird dementsprechend angepasst.

### **-Fahrzeugkosten/Fremdkosten**

Im Berichtszeitraum erfolgten mehrere Transporte mit Cambio-Fahrzeugen (z.B. für den Transport von Ausstellungen). Die Jahresprognose wird entsprechend angepasst.

### **-Werbung**

Durch Preissteigerungen bei Druckerzeugnissen sind die Ausgaben für Werbung bisher um ca. 20% gestiegen. Die Jahresprognose wurde entsprechend angepasst.

### **-Unterrichts- und Veranstaltungskosten**

Diese Position beinhaltet neben Kosten für Dozent\*innenfortbildungen auch Leasingkosten für den Unterrichtsbedarf (z.B. Rechner EDV-Raum). Durch sparsame und wirtschaftliche Bewirtschaftung konnte hier die Steigerung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr trotz Inflation geringgehalten werden. Die Jahresprognose wird dahingehend angepasst.

### **-Kosten der Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Diese Position beinhaltet sowohl die Miet- als auch die Leasingkosten der regioIT. Diese wurden gesenkt durch verspätete Lieferungen, bspw. bei der Lieferung neuer Beamer, und auslaufende Leasingverträge, die nicht erneuert wurden. Des Weiteren gehören zu dieser Position die Kosten für die Wartung der EDV-Räume. Durch den langwierigen Vergabeprozess fielen keine Ausgaben hierfür im Berichtszeitraum an. Die Jahresprognose wird entsprechend angepasst.

### **-Kommunikationskosten**

Zu den Kommunikationskosten gehören auch Leitungskosten für die VDI-Anbindung zur regio-IT und zur Kufer-Cloud. Durch die Auslagerung in die Kufer-Cloud fallen deutlich weniger Kosten an, so dass die Jahresprognose angepasst werden kann.

### **-Büro- und EDV-Kosten**

Die Auslagerung in die Kufer-Cloud wurde zum 01.04.2023 umgesetzt. Die hierdurch eingesparten Servicekosten der regio-IT wurden in der Jahresprognose entsprechend berücksichtigt.

### **-Prüfungskosten**

Zu den Prüfungskosten gehören neben den Kosten für den Wirtschaftsprüfer seit Beginn des Berichtsjahrs die Prüfungskosten, z.B. der Deutschtest für Zuwanderer, telc-Zertifikate und Cambridge Prüfungen). Diese Änderung dient der innerbetrieblichen Transparenz bei der Leistungserstellung. Die Jahresprognose wird dahingehend angepasst.

### **-Reisekosten**

Der Ansatz beinhaltet neben den Reisekosten vor allem die Aufwendungen für Lehrgänge des Studieninstituts für Kommunale Verwaltung sowie Schulungs- u. Seminaregebühren für neue Mitarbeiter\*innen. Durch interne bedarfsorientierte Schulungen und den Einsatz von Multiplikator\*innen konnten Kosten gesenkt werden. Des Weiteren sind im Berichtszeitraum noch nicht alle Abrechnungen erfolgt. Die Jahresprognose wird entsprechend angepasst.

### **-Fremdleistungskosten**

Diese Position beinhaltet die Bewachungskosten für das Gebäude Peterstraße. Durch eine sparsame Bewirtschaftung konnten hier trotz der Herausforderungen, die mit dem Standort einhergehen, Kosten gesenkt werden. Die Jahresprognose wird dementsprechend angepasst.

### **-Verwaltungskostenbeitrag**

Diese Position beinhaltet den pauschalen Verwaltungskostenbeitrag, den die Stadt Aachen der Volkshochschule in Rechnung stellt. Dieser ist im Vergleich zum Vorjahr geringer ausgefallen. Die Jahresprognose wird dahingehend angepasst.

### **-Sonstige Aufwendungen**

Zu dieser Position gehören u.a. die sonstigen Personalkosten, Forderungsverluste und periodenfremde Aufwendungen. Im Berichtszeitraum fielen zusätzliche Kosten für Arbeitskleidung der Hausmeister an und Rückzahlungen für nicht anerkannte BBE (Beratung zur beruflichen Entwicklung) an.

### **Wesentliche Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplans**

Die Sichtung von Förderprogrammen und die Akquisition von Projekten werden weiter vorangetrieben. Im Berichtsraum wurden sieben neue Projekte beantragt. Förderzusagen liegen für drei Projekte bereits vor. Das Risikoportal für 2023 in Höhe von 400 TEUR wird geschlossen. Die Anmeldezahlen des jeweiligen Semesters werden mit vergleichenden Werten des gleichen Semesters der letzten fünf Jahre dargestellt. Weitere Kennzahlen wie geplantes und stattgefundenes Kursangebot, Ausfallquote, Unterrichtseinheiten und Honorare werden benannt und ebenfalls zueinander ins Verhältnis gesetzt.

Im Übrigen wird - wie bereits eingangs erwähnt - in der Sitzung des Betriebsausschusses mündlich berichtet.

#### **Anlage/n:**

Zwischenbericht zum 31.12.2023

Bericht über den Geschäftsverlauf